

Offener Sprechsaal. *)

Geehrte Redaktion!

„Unter dem Titel: „Wohin kommt das Geld der Centralen?“ beschäftigt sich „Nz Est“ heute mit den Centralen und unter Anderem auch mit der Kriegsprodukten-A. G. Die Kriegsprodukten-A. G. gedenkt natürlich nicht, auf die die übrigen Centralen betreffenden Bemerkungen dieses Artikels zu reflektiren, konstatirt jedoch ihrerseits entschieden, daß die auf die Kriegsprodukten-A. G. bezüglichen Mittheilungen jeder Grundlage entbehren und nur als eine gewissenlose Fälschung der öffentlichen Meinung betrachtet werden können. Die Direktion der Kriegsprodukten-A. G. wird durch die Regierung ernannt und unter ihren Mitgliedern befinden sich die Vertreter des Ackerbau-, Finanz-, Handelsministeriums, sowie des Ministeriums des Innern und des Landes-Ernährungsamtes. Auch der Aufsichtsrath der Kriegsprodukten-A. G. ist aus den Delegirten der erwähnten Ministerien gebildet und die Hälfte der Aktien befindet sich im Besitze des Staatsärars, wie die Kriegsprodukten-A. G. übrigens bei allen ihren Verfügungen unter vollständigster Kontrolle der Regierung und streng nach den Anordnungen der Regierung vorgeht. Der Ertrag über 5 Prozent wird im Sinne der Statuten zu von der Regierung zu bezeichnenden öffentlichen Zwecken verwendet. Die in der Bilanz der Kriegsprodukten-A. G. veröffentlichten Daten entsprechen streng der Wahrheit, wie auch die Verkehrsdaten das erzielte Erträgniß rechtfertigen. Wenn der Berichterstatter des „Nz Est“ thatsächlich dieses Erträgniß berechnet hätte, dann wäre er nicht in die Lage gerathen, daß er die in dem Artikel erwähnten falschen Daten veröffentlicht. Was die von der Kriegsprodukten-A. G. in Anspruch genommenen Kredite betrifft, ist es allgemein bekannt, daß die Kriegsprodukten-A. G. ihre Accepte auf offenem Markt zu 2 1/2—3 Prozent placirt, welcher Zinsfuß weit entfernt ist von den in dem erwähnten Berichte angeführten Ziffern. Die Zusammensetzung der Direktion der Kriegsprodukten-A. G. und deren intensive staatliche Kontrolle bieten jede Garantie dafür, daß die Institution nicht im Dienste irgend eines Interessentkreises steht, sondern bemüht ist, mit rigorosster Unparteilichkeit die ihr gestellten Aufgaben zu erfüllen. Die Mitglieder der Direktion der Kriegsprodukten-A. G. erhalten übrigens keine wie immer geartete Entlohnung, Lantömen oder Spesenersatz. Was jedoch die Erklärung betrifft, daß die Kriegsprodukten-A. G. die bei ihr centralisirten Artikel vertheuert, ist dies eine dermaßen böswillige Unwahrheit, daß es die Direktion der Kriegsprodukten-A. G. nicht für nothwendig erachtet, auf diese Frage besonders zu reflektiren.“

Kriegsprodukten-A. G.

Budapest, 8. August 1917.